

Triebradlose Motorhacke

Gefahren für Mensch und Umwelt

- Verletzungen durch Wegschleudern erfasster Fremdkörper.
- Mineralische und organische Stäube.
- Rückstoß.
- Bein- und Fußverletzungen durch Überfahren oder Ausrutschen beim Rückwärtsfahren.
- Maschine kann verspringen (Fremdkörper, feste Bodenschichten).
- Umlaufende Hackwerkzeuge.
- Verbrennungsgefahr beim Berühren heißer Motorteile.
- Abgase, Vibrationen, Lärm, Stäube, Treibstoffe.
- Austretende Kraftstoffe können die Umwelt gefährden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Maschinen dürfen nur von unterwiesenen Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind bedient werden.
- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten.
- Sicherheitsschuhe (S 2) und ggf. Gehörschutz tragen.
- Zum Starten muss der Antrieb ausgeschaltet sein.
- Zum Betanken einen Sicherheitseinfüllstutzen verwenden.
- Beim Betanken nicht rauchen.
- Führungsholme auf die Bedienerbedürfnisse einstellen. Gerät stets mit beiden Händen führen.
- Bei Rückwärtsfahrt auf Hindernisse achten.
- Bei Arbeiten in geschlossenen Bereichen (Gewächshäuser, Folientunnel) für ausreichende Belüftung sorgen.
- An Böschungen quer zum Hang fahren. Bei Abrutschgefahr der Maschine muss diese von einer oberhalb des Gerätes befindlichen 2. Person mit Hilfe einer Stange oder eines Seils gehalten werden.
- Ausreichenden Abstand zu festen Fremdkörpern/Materialien (z. B. Pflasterflächen) einhalten.



Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen

- Bei Gefahr sofort Gefahrschalter betätigen.

Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe

Notruf: 112



- Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten.
- Rettungswagen/Arzt rufen.
- Unternehmer/Vorgesetzten informieren.

Instandhaltung

- Reparaturen nur von Sachkundigen (befähigte Person) durchführen lassen.
- Zur Wartung und Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Vor jeder Inbetriebnahme Sicht- und Funktionsprüfung durchführen sowie auf Funktion und Vollständigkeit der Sicherheits- und Schutzeinrichtungen überprüfen.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei stillgesetztem Motor und ausgeschaltetem Werkzeugantrieb durchführen.